

**Aktenzeichen:** 541.619 **Datum der Anlage:** 02.12.2022  
**auslösende Stelle:** Freie Universität Berlin  
**verantwortliche Stelle:**  
**Kurzbeschreibung:** Freie Universität Berlin  
**Rechtsvorschriften:**  
**Fundstelle JB:**  
**Arbeitsgebiet:** Informationspflicht bei Datenlecks **Bearbeiter:** bm  
**Ablageort:** in der Akte **2. Bearbeiter:** -undefiniert-  
**Vertraulich:** 0 **VS-Einstufung:** K - Keine  
**Bearbeitungsstatus:** ZA - abgeschlossen **Datum Abschluss:** 25.01.2023

**Wiedervorlage-Informationen:**

WV für	WV durch	Fällig am	erledigt	Aufgabe	Vermerk
duc	bm	27.12.2022	04.01.2023	Antw. erhalten?	
duc	bm	25.01.2023	23.01.2023	Antw. erhalten?	

**Freitext:**  
eAkte

1. Sachverhalt: Die FU nutzt die Plattform "vbrick". Die Plattform bietet Studierenden und anderen Mitgliedern der Universität die Möglichkeit, in erster Linie von Dozierenden bereitgestellte Videos zu sehen. Bei 289 der vorhandenen Videos war es den Nutzer:innen möglich, eine statistische Auswertung zu den betroffenen Videos abzurufen, in der u.a. Vor- und Nachnamen aller Nutzer angegeben sind, die das Video gesehen haben und auch ersichtlich wird, wann das Video zuletzt gesehen wurde, wie lange und ob es vollständig gesehen wurde.
2. Anzahl der Betroffenen: unbekannt, vermutlich ca. 8.670 Personen
3. Einordnung (Abt IV): AbtIV-bv
4. SEA: ---
5. Benachrichtigung der Betroffenen: Ja
6. Nachfragen: ---
7. Maßnahmen gemäß Art. 33/34 ausreichend: ---
8. z.K.: Fe, Bth elctr. VIS

**Bemerkung:**

\*\*\*\*\*  
CASEBRIEF  
\*\*\*\*\*

bth

**Schutzstufe:** KE - keine

**Sensitivität:**

KE - Keine

**Sachverhalt:**

**Probleme:**

**Maßnahmen:**

**Reaktionen:**

**Ergebnis:**

**Betreff:** Meldung Datenpanne "vbrick"

**Von:** "Rechtsamt (FU-Berlin)" <rechtsamt@fu-berlin.de>

**Datum:** 02.12.22, 15:49

**An:** "mailbox@datenschutz-berlin.de" <mailbox@datenschutz-berlin.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersenden wir Ihnen die Meldung einer Datenpanne im Sinne von Art. 33 DSGVO, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

[REDACTED]

Freie Universität Berlin  
Das Präsidium  
Rechtsamt - RA V -

Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

Tel.: +49 (0)30 838 [REDACTED]

Fax.: +49 (0)30 838 [REDACTED]

E-Mail: [Rechtsamt@fu-berlin.de](mailto:Rechtsamt@fu-berlin.de)

— Anhänge: —

22hue053\_BInBDI\_formular\_datenspanne\_vbrick.pdf

1,4 MB

MELDUNG EINER DATENPANNE  
DURCH DEN VERANTWORTLICHEN  
NACH ART. 33 EU-DS-GVO (§ 51 BlnDSG)

I. WO IST DIE DATENPANNE PASSIERT?

	Feld	Text
1.	Name des Verantwortlichen	Freie Universität Berlin
2.	Straße und Hausnummer	Kaiserswerther Str. 16-18
3.	PLZ	14195
4.	Ort	Berlin
5.	Internetseite	www.fu-berlin.de
6.	Name der meldenden Person	██████████
7.	Funktion der meldenden Person beim Verantwortlichen	Mitarbeiter des Rechtsamts
8.	E-Mail-Adresse der meldenden Person	rechtsamt@fu-berlin.de
9.	Telefon-Nr. der meldenden Person	030/838 ██████████

## II. WAS IST PASSIERT?

	Feld	Text
1.	Beschreibung der Datenpanne	<p>Die Freie Universität nutzt die Plattform "vbrick". Die Plattform bietet Studierenden und anderen Mitgliedern der Universität die Möglichkeit, nach Login unter Verwendung des Universitäts-Accounts in erster Linie von Dozierenden bereitgestellte Videos zu sehen. Auf Hinweis eines Studierenden wurde bekannt, dass bei 289 der insgesamt vorhandenen 23.626 Videos die jeweils bereitstellenden Nutzer*innen abweichend von der default Einstellung ermöglicht hatten, dass alle Nutzer eine statistische Auswertung zu den betroffenen Videos abrufen können, in der u.a. Vor- und Nachnamen aller Nutzer angegeben sind, die das Video gesehen haben und auch ersichtlich wird, wann das Video zuletzt gesehen wurde, wie lange und ob es vollständig gesehen wurde. Es handelt sich hier offensichtlich um eine Fehlkonfiguration durch einzelne bereitstellende Nutzer.</p>

2.	Zeitpunkt des Vorfalls	Dies lässt sich nicht mehr abschließend nachvollziehen
3.	Zeitpunkt der Kenntnisnahme des Vorfalls	29.11.2022 (Hinweis eines Studierenden)
4.	Welche Datenarten sind betroffen?	Vor- und Nachnamen, Nutzungsverhalten in zeitlicher Hinsicht
5.	Die Daten wie vieler Personen sind betroffen?	Die Zahl lässt sich nicht mehr exakt ermitteln, da die betroffene Funktion der Videos unmittelbar nach Meldung zwischenzeitlich deaktiviert wurde und die betroffenen Videos sich nicht mehr herausfiltern lassen. Bei 289 Videos und unter Ansatz einer durchschnittlichen Nutzerzahl jedes einzelnen Videos von 30 Studierenden, errechneten sich 8.670 Personen.
6.	Wie viele personenbezogene Datensätze sind betroffen?	s.o.

7.	Welche Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten halten Sie für wahrscheinlich?	Der Vorfall dürfte mit großer Wahrscheinlichkeit ohne Folgen für die Betroffenen bleiben bzw. konkrete Folgen für die betroffenen sind nicht ersichtlich.
----	--	---

**III. WELCHE GEGENMAßNAHMEN WURDEN VOM VERANTWORTLICHEN ERGRIFFEN ODER WERDEN VORGESCHLAGEN?**

	<b>Feld</b>	<b>Hilfe</b>
1.	Welche Gegenmaßnahmen haben Sie bereits eingeleitet, welche weiteren Gegenmaßnahmen sind geplant?	Nach Hinweis auf den Sachverhalt wurden die in Rede stehende Funktion bei den betroffenen Videos unmittelbar durch die Zedat deaktiviert, sodass der Zugriff auf die in Rede stehenden Statistiken durch alle eingeloggten Nutzer des Portals nicht mehr besteht. Ferner sollen die Dozierenden entsprechend nochmals sensibilisiert werden und der Hersteller der Software wurde kontaktiert, um zu erreichen, dass die hier problematische Funktionalität gänzlich entfernt werden kann.
2.	Besteht nach Ihrer Einschätzung für Sie die Pflicht, die Betroffenen zu benachrichtigen (Art. 34 DS-GVO bzw. § 52 BlnDSG)?	Nein.



3.	Falls nein: Bitte begründen Sie Ihre Entscheidung.	Aufgrund der vorangeführten Erwägungen wird derzeit nicht von einem voraussichtlich hohen Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten natürlicher Personen ausgegangen.
4.	Falls ja: Wie und wann wurden (werden) die Betroffenen benachrichtigt und welche Gegenmaßnahmen haben Sie ihnen empfohlen?	

**IV. SONSTIGE MITTEILUNGEN AN DIE DATENSCHUTZAUF SICHTSBEHÖRDE**

	<b>Feld</b>	<b>Hilfe</b>
1.	Falls Sie sich parallel an andere Behörden gewandt haben, an wen?	-
2.	Wurde Strafanzeige erstattet?	Nein.
3.	Sonstiger Hinweis	

**Betreff:** Meldung Datenpanne "vbrick" - Ihre E-Mail vom 2. Dezember 2022

**Von:** "Datenpannen (BlnBDI)" <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

**Datum:** 05.12.22, 07:45

**An:** "Rechtsamt (FU-Berlin)" <Rechtsamt@fu-berlin.de>

Sehr geehrte(r) [REDACTED]

Ihre Meldung vom 2. Dezember 2022 ist eingegangen und bei uns unter dem GeschZ. 541.619 veraktet.

Sofern Sie keine weitere Nachricht von uns erhalten, betrachten wir den Vorgang im Hinblick auf die Melde- und Informationspflichten gemäß Art. 33, 34 DS-GVO als erledigt. Dies hat keine Auswirkungen auf eventuell von uns für notwendig erachtete weitergehende Prüfungen.

Wir empfehlen grundsätzlich, die Betroffenen – ungeachtet einer etwaigen Benachrichtigungspflicht nach Art. 34 DS-GVO – über den Vorfall zu informieren (ggf. verbunden mit einer Entschuldigung), sofern dies nicht bereits geschehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
--  
Berliner Beauftragte für  
Datenschutz und Informationsfreiheit  
Abteilung IV - Informatik

Tel.: + 49 30 13889- [REDACTED]  
Fax: + 49 30 2155050  
<https://www.datenschutz-berlin.de/>

Alt-Moabit 59-61  
10555 Berlin  
Eingang: Alt-Moabit 60

-----  
Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben als  
Datenschutzaufsichtsbehörde auf Grundlage von § 40 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz  
und § 13 Abs. 6 Berliner Datenschutzgesetz.

Für die Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz

verarbeiten wir personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 18 Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Einzelheiten hierzu können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie unter der Adresse <https://datenschutz-berlin.de/datenschutzerklaerung.html> abrufen können.

**Betreff:** Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

**Von:** "Datenpannen (BInBDI)" <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

**Datum:** 05.12.22, 11:51

**An:** "Rechtsamt (FU-Berlin)" <Rechtsamt@fu-berlin.de>

Sehr geehrte [REDACTED]

zu dem von Ihnen gemeldeten Datenleck (unser GZ. 541.619) haben wir noch folgende Nachfragen bzw. Anmerkungen:

1. Welche Inhalte hatten die Videos. Haben diese Bezüge zu Daten gemäß Art. 9 DS-GVO?
2. Ist die Statistikfunktion auch für Dozenten nutzbar?
3. Beim aktuellen Stand gehen wir von der Notwendigkeit der Benachrichtigung aus.

Bitte führen Sie die Benachrichtigungen durch und senden uns eine Vollzugsmeldung mit einem anonymisierten Beispiel einer Benachrichtigung zu.

Die Mindestanforderungen an eine Benachrichtigung aufgrund einer Datenpanne entnehmen Sie bitte Artikel 34 Abs. 2 DS-GVO (in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 3 Buchstaben b, c und d DS-GVO).

Hinweise:

- Die Annahme von geringen Risiken ist immer explizit nachzuweisen. Vermutungen sind nicht ausreichend.
- Bitte nehmen Sie bei der Kommunikation mit uns immer auf unser Geschäftszeichen (s.o.) Bezug.

Um den Vorgang abschließen zu können, benötigen wir zu unseren Fragen möglichst genaue Angaben und die Vollzugsmeldung der Benachrichtigung mit einem anonymisierten Beispiel dafür.

Für Ihre Antwort haben wir uns eine **Frist von 14 Tagen** notiert.

Mit freundlichen Grüßen

--  
Berliner Beauftragte für  
Datenschutz und Informationsfreiheit  
Abteilung IV - Informatik

Tel.: + 49 30 13889-405  
Fax: + 49 30 2155050  
<https://www.datenschutz-berlin.de/>

Alt-Moabit 59-61  
10555 Berlin  
Eingang: Alt-Moabit 60

---

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben als  
Datenschutzaufsichtsbehörde auf Grundlage von § 40 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz  
und § 13 Abs. 6 Berliner Datenschutzgesetz.

Für die Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz  
verarbeiten wir personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutz-  
Grundverordnung in Verbindung mit § 18 Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Einzelheiten hierzu können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie unter  
der Adresse <https://datenschutz-berlin.de/datenschutzerklaerung.html> abrufen können.

**Betreff:** AW: Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

**Von:** "Rechtsamt (FU-Berlin)" <rechtsamt@fu-berlin.de>

**Datum:** 21.12.22, 01:06

**An:** "datenpannen@datenschutz-berlin.de" <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

Sehr geehrt 

ich beziehe mich auf Ihre Email vom 5. Dezember 2022. Gegenüber der Pannenmeldung vom 2. Dezember 2022 ist zunächst der Sachverhalt an einer Stelle zu korrigieren. Nach weiterer Aufarbeitung des Sachverhalts hat sich herausgestellt, dass es nicht ein Konfigurationsfehler einzelner Nutzer war, der dazu führte, dass die Statistiken für alle Nutzer sichtbar wurden, sondern ein Softwarefehler, der in bestimmten, sehr seltenen Konstellationen auftritt. Dieser Fehler wurde zwischenzeitlich durch den Hersteller beseitigt. Das Problem tritt nun nicht mehr auf.

Ihre Rückfragen beantworten wir gerne wie folgt:

1. Die Freie Universität setzt die Plattform vbrick ein, um Lehrenden die Möglichkeit zu geben, von diesen selbst produzierte Film- oder Audio-Dateien in das Videoportal zu laden und Studierenden zur Unterstützung der Lehre zur Verfügung zu stellen. Bezüge zu bzw. Rückschlüsse auf besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art . 9 DSGVO lassen sich nicht herleiten.

2. Die Statistikfunktion ist derzeit noch für Dozenten nutzbar, obgleich die Nutzung durch die Nutzungsbedingungen ausgeschlossen ist. Der Hersteller der Software arbeitet derzeit an einer Lösung, mit der sich die Statistikfunktion vollständig deaktivieren lässt. Diese wurde für den kommenden Februar in Aussicht gestellt.

3. Wir werden zeitnah eine entsprechende Benachrichtigung vornehmen und Ihnen sodann ein anonymisiertes Beispiel zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



[REDACTED]

Freie Universität Berlin

Das Präsidium

Rechtsamt - RA V -

Kaiserswerther Str. 16-18

14195 Berlin

Tel.: +49 (0)30 838-7 [REDACTED]

Fax.: +49 (0)30 838-4 [REDACTED]

E-Mail: [Rechtsamt@fu-berlin.de](mailto:Rechtsamt@fu-berlin.de)

**Von:** Datenpannen (BlnBDI) <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

**Gesendet:** Montag, 5. Dezember 2022 11:52

**An:** Rechtsamt (FU-Berlin) <rechtsamt@fu-berlin.de>

**Betreff:** Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

Sehr geehrte [REDACTED]

zu dem von Ihnen gemeldeten Datenleck (unser GZ. 541.619) haben wir noch folgende Nachfragen bzw. Anmerkungen:

1. Welche Inhalte hatten die Videos. Haben diese Bezüge zu Daten gemäß Art. 9 DS-GVO?
2. Ist die Statistikfunktion auch für Dozenten nutzbar?
3. Beim aktuellen Stand gehen wir von der Notwendigkeit der Benachrichtigung aus.

Bitte führen Sie die Benachrichtigungen durch und senden uns eine Vollzugsmeldung mit einem anonymisierten Beispiel einer Benachrichtigung zu. Die Mindestanforderungen an eine Benachrichtigung aufgrund einer Datenpanne entnehmen Sie bitte Artikel 34 Abs. 2 DS-GVO (in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 3



Buchstaben b, c und d DS-GVO).


Hinweise:


- Die Annahme von geringen Risiken ist immer explizit nachzuweisen. Vermutungen sind nicht ausreichend.
- Bitte nehmen Sie bei der Kommunikation mit uns immer auf unser Geschäftszeichen (s.o.) Bezug.

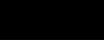
Um den Vorgang abschließen zu können, benötigen wir zu unseren Fragen möglichst genaue Angaben und die Vollzugsmeldung der Benachrichtigung mit einem anonymisierten Beispiel dafür.

Für Ihre Antwort haben wir uns eine **Frist von 14 Tagen** notiert.

Mit freundlichen Grüßen

  
Berliner Beauftragte für  
Datenschutz und Informationsfreiheit  
Abteilung IV - Informatik

Tel.: + 49 30 1388 

Fax: + 49 30 21550 

<https://www.datenschutz-berlin.de/>

Alt-Moabit 59-61

10555 Berlin

Eingang: Alt-Moabit 60

-----  
Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben als  
Datenschutzaufsichtsbehörde auf Grundlage von § 40 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz  
und § 13 Abs. 6 Berliner Datenschutzgesetz.

Für die Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz  
verarbeiten wir personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutz-  
Grundverordnung in Verbindung mit § 18 Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Einzelheiten hierzu können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie unter  
der Adresse <https://datenschutz-berlin.de/datenschutzerklaerung.html> abrufen können.

**Betreff:** Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

**Von:** "Datenpannen (BInBDI)" <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

**Datum:** 11.01.23, 06:18

**An:** "Rechtsamt (FU-Berlin)" <Rechtsamt@fu-berlin.de>

Sehr geehrte [REDACTED]

zu dem von Ihnen gemeldeten Datenleck (unser GZ. 541.619) haben wir noch folgende Nachfragen bzw. Anmerkungen:

1. Mit unserem Schreiben vom 5. Dezember 2022 erbatn wir per Frist von 14 Tagen den Nachweis der Benachrichtigung der Betroffenen. Dieser ist bei uns bisher nicht eingegangen.
2. Wir fordern Sie hiermit nochmals zur Benachrichtigung der Betroffenen auf und erwarten binnen 7 Tagen eine Vollzugsmeldung mit einem anonymisierten Beispiel einer Benachrichtigung.
3. Die Mindestanforderungen an eine Benachrichtigung aufgrund einer Datenpanne entnehmen Sie bitte Artikel 34 Abs. 2 DSGVO (in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 3 Buchstaben b, c und d DSGVO).

Hinweise:

- Die Annahme von geringen Risiken ist immer explizit nachzuweisen, Vermutungen sind nicht ausreichend.
- Bitte nehmen Sie bei der Kommunikation mit uns immer auf unser Geschäftszeichen (s.o.) Bezug.

Um den Vorgang abschließen zu können, benötigen wir zu unseren Fragen möglichst genaue Angaben und die Vollzugsmeldung der Benachrichtigung mit einem anonymisierten Beispiel dafür.

Für Ihre Antwort haben wir uns eine **Frist von 14 Tagen** notiert.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Berliner Beauftragte für  
Datenschutz und Informationsfreiheit  
Abteilung IV - Informatik

Tel.: + 49 30 1388 [REDACTED]  
Fax: + 49 30 21550 [REDACTED]  
<https://www.datenschutz-berlin.de/>

Alt-Moabit 59-61  
10555 Berlin  
Eingang: Alt-Moabit 60

---

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben als  
Datenschutzaufsichtsbehörde auf Grundlage von § 40 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz  
und § 13 Abs. 6 Berliner Datenschutzgesetz.

Für die Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz  
verarbeiten wir personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutz-  
Grundverordnung in Verbindung mit § 18 Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Einzelheiten hierzu können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie unter  
der Adresse <https://datenschutz-berlin.de/datenschutzerklaerung.html> abrufen können.

**Betreff:** AW: Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

**Von:** "Rechtsamt (FU-Berlin)" <rechtsamt@fu-berlin.de>

**Datum:** 19.01.23, 11:59

**An:** "Datenpannen (BlnBDI)" <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

Sehr geehrte

beigefügt übersende ich Ihnen ein Beispiel der Betroffenenbenachrichtigung, wie sie sich gerade in Vorbereitung der Versendung befindet, die Voraussichtlich bis Ende der Woche abgeschlossen sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Freie Universität Berlin

Das Präsidium

Rechtsamt - RA V -

Kaiserswerther Str. 16-18

14195 Berlin

Tel.: +49 (0)30 838-7

Fax.: +49 (0)30 838-47

E-Mail: [Rechtsamt@fu-berlin.de](mailto:Rechtsamt@fu-berlin.de)<mailto:Rechtsamt@fu-berlin.de>

Von: Datenpannen (BlnBDI) <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

Gesendet: Mittwoch, 11. Januar 2023 06:18

An: Rechtsamt (FU-Berlin) <rechtsamt@fu-berlin.de>

Betreff: Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

Sehr geehrte

zu dem von Ihnen gemeldeten Datenleck (unser GZ. 541.619) haben wir noch folgende Nachfragen bzw. Anmerkungen:

1. Mit unserem Schreiben vom 5. Dezember 2022 erbat wir per Frist von 14 Tagen den Nachweis der Benachrichtigung der Betroffenen. Dieser ist bei uns bisher nicht eingegangen.
2. Wir fordern Sie hiermit nochmals zur Benachrichtigung der Betroffenen auf und erwarten binnen 7 Tagen eine Vollzugsmeldung mit einem anonymisierten Beispiel einer Benachrichtigung.
3. Die Mindestanforderungen an eine Benachrichtigung aufgrund einer Datenpanne entnehmen Sie bitte Artikel 34 Abs. 2 DSGVO (in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 3 Buchstaben b, c und d DSGVO).

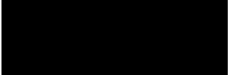
Hinweise:


- Die Annahme von geringen Risiken ist immer explizit nachzuweisen. Vermutungen sind nicht ausreichend.
- Bitte nehmen Sie bei der Kommunikation mit uns immer auf unser Geschäftszeichen (s.o.) Bezug.

Um den Vorgang abschließen zu können, benötigen wir zu unseren Fragen möglichst genaue Angaben und die Vollzugsmeldung der Benachrichtigung mit einem anonymisierten Beispiel dafür.

Für Ihre Antwort haben wir uns eine Frist von 14 Tagen notiert.

Mit freundlichen Grüßen

  
Berliner Beauftragte für  
Datenschutz und Informationsfreiheit  
Abteilung IV - Informatik

Tel.: + 49 30 13889-  
Fax: + 49 30 2155050  
<https://www.datenschutz-berlin.de/>

Alt-Moabit 59-61  
10555 Berlin  
Eingang: Alt-Moabit 60

-----  
Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben als  
Datenschutzaufsichtsbehörde auf Grundlage von § 40 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz  
und § 13 Abs. 6 Berliner Datenschutzgesetz.

Für die Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz  
verarbeiten wir personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutz-  
Grundverordnung in Verbindung mit § 18 Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Einzelheiten hierzu können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie unter  
der Adresse <https://datenschutz-berlin.de/datenschutzerklaerung.html> abrufen können.

—Anhänge:-----

23hue002\_Datenpanne\_vbrick\_Benachrichtigung nach Art. 34  
DSGVO.pdf

108 KB

**Entwurf eines per Email zu verschickenden Informationsschreibens an Betroffene gemäß Art. 34 DSGVO**

**„Betroffenenbenachrichtigung über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten gemäß Art. 34 DSGVO**

Sehr geehrter Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie über die Verletzung des Schutzes Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 34 DSGVO (Datenpanne) informieren:

**I. Art der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten**


Die Freie Universität nutzt die Plattform "vbrick", auf der Studierenden und anderen Mitgliedern der Universität die Möglichkeit gegeben wird, nach Login unter Verwendung des Universitäts-Accounts, in erster Linie von Dozierenden zur Unterstützung der Lehre bereitgestellte Videos anzusehen. Bei 289 der auf der Plattform seinerzeit insgesamt vorhandenen 23.626 Videos hatten in Folge einer auf einen Softwarefehler zurückgehenden Fehlkonfiguration bis zum 29.11.2022 alle Nutzer der Plattform die Möglichkeit, eine statistische Auswertung zu den betroffenen Videos abzurufen, in der Vor- und Nachnamen aller Nutzer genannt waren, die das Video abgerufen hatten, deren FU-Email-Adresse, IP-Adresse, Browser und Betriebssystem und auch ersichtlich wurde, wann der Abruf erfolgte, wie lange er andauerte und ob er vollständig war.

**II. Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten**

Der Vorfall hatte zur Folge, dass die unter Zf. I genannten Information potentiell für alle eingeloggtten Nutzer der Plattform abrufbar waren, die bis zum 29.11.2022 eines der betroffenen 289 Videos aufgerufen hatten. Als Grundlage für die Einschätzung der potentiellen Folgen für die Betroffenen wurden insbesondere die Art der Datenschutzverletzung (unbefugte Offenlegung), Art/Sensibilität/Umfang der personenbezogenen Daten (Kontaktdaten), die Identifizierbarkeit betroffener Personen und die Schwere der Folgen aufgrund der Identifizierbarkeit herangezogen. Eine Auswertung der potentiellen Risiken kommt zu dem Ergebnis, dass im vorliegenden Fall wenn überhaupt Nachteile von geringem Ausmaß (Identifizierbarkeit der Betroffenen) entstehen können und die Eintrittswahrscheinlichkeit ebenfalls als gering einzustufen ist. Nach aller Wahrscheinlichkeit bleibt der Vorfall daher ohne weitergehende Folgen für alle Betroffenen.

**III. Beschreibung der von dem Verantwortlichen (also uns) ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen**

Unmittelbar nach Erkennen der Fehlkonfiguration wurde die betroffene Einstellung für alle Videos durch die ZEDAT deaktiviert, sodass die Statistikdaten nicht mehr einsehbar waren. Ferner prüfte die ZEDAT in der Folgezeit werktäglich, ob erneut Videos mit der beschriebenen Fehlkonfiguration bereitgestellt wurden, was bislang nicht der Fall war. Zudem kontaktierte die ZEDAT den Hersteller der Software, der noch zum Ende des letzten Jahres eine



Softwareaktualisierung bereitstellte, mit der die Darstellungsproblematik, die in den genannten Einzelfällen zu dem unwillentlichen Konfigurationsfehler führte, behoben wurde. Gesonderte Maßnahmen sind aus unserer Sicht von Ihrer Seite aus nicht erforderlich.

#### **IV. Name und die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Freien Universität**

Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M.  
KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH  
Hohenzollernring 54  
D-50672 Köln  
Tel.: +49 (0)221 – 222 183 – 0  
E-Mail: [datenschutz@fu-berlin.de](mailto:datenschutz@fu-berlin.de)

Wir entschuldigen uns bei Ihnen für diesen Vorfall.

Mit freundlichen Grüßen

**Betreff:** AW: Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

**Von:** "Rechtsamt (FU-Berlin)" <rechtsamt@fu-berlin.de>

**Datum:** 20.01.23, 22:16

**An:** "Datenpannen (BlInBDI)" <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

Sehr geehrte

im Nachgang zu meiner unten stehenden Email kann ich mitteilen, dass die Betroffenenbenachrichtigung heute per Email verschickt wurde. Wir betrachten den Vorgang damit als abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Freie Universität Berlin  
Das Präsidium  
Rechtsamt - RA V -

Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

Tel.: +49 (0)30 838-73703  
Fax.: +49 (0)30 838-473702  
E-Mail: [Rechtsamt@fu-berlin.de](mailto:Rechtsamt@fu-berlin.de)

---

**Von:** Rechtsamt (FU-Berlin)

**Gesendet:** Donnerstag, 19. Januar 2023 11:59

**An:** "Datenpannen (BlInBDI)" <datenpannen@datenschutz-berlin.de>

**Betreff:** AW: Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

Sehr geehrte

23.01.23, 10:4



beigefügt übersende ich Ihnen ein Beispiel der Betroffenenbenachrichtigung, wie sie sich gerade in Vorbereitung der Versendung befindet, die voraussichtlich bis Ende der Woche abgeschlossen sein wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag




Freie Universität Berlin  
Das Präsidium  
Rechtsamt - RA V -

Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

Tel.: +49 (0)30 838-  
Fax.: +49 (0)30 838-  
E-Mail: [Rechtsamt@fu-berlin.de](mailto:Rechtsamt@fu-berlin.de)

---

**Von:** Datenpannen (BlnBDI) <[datenpannen@datenschutz-berlin.de](mailto:datenpannen@datenschutz-berlin.de)>  
**Gesendet:** Mittwoch, 11. Januar 2023 06:18  
**An:** Rechtsamt (FU-Berlin) <[rechtsamt@fu-berlin.de](mailto:rechtsamt@fu-berlin.de)>  
**Betreff:** Ihre Datenpannenmeldung vom 2. Dezember 2022 - Unser GeschZ. 541.619

Sehr geehrte(r) 

zu dem von Ihnen gemeldeten Datenleck (unser GZ. 541.619) haben wir noch folgende Nachfragen bzw. Anmerkungen:

1. Mit unserem Schreiben vom 5. Dezember 2022 erbatn wir per Frist von 14 Tagen den Nachweis der Benachrichtigung der Betroffenen. Dieser ist bei uns bisher nicht eingegangen.
2. Wir fordern Sie hiermit nochmals zur Benachrichtigung der Betroffenen auf und erwarten binnen 7 Tagen eine Vollzugsmeldung mit einem anonymisierten Beispiel einer Benachrichtigung.

3. Die Mindestanforderungen an eine Benachrichtigung aufgrund einer Datenpanne entnehmen Sie bitte Artikel 34 Abs. 2 DSGVO (in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 3 Buchstaben b, c und d DSGVO).

Hinweise:

- Die Annahme von geringen Risiken ist immer explizit nachzuweisen. Vermutungen sind nicht ausreichend.
- Bitte nehmen Sie bei der Kommunikation mit uns immer auf unser Geschäftszeichen (s.o.) Bezug.

Um den Vorgang abschließen zu können, benötigen wir zu unseren Fragen möglichst genaue Angaben und die Vollzugsmeldung der Benachrichtigung mit einem anonymisierten Beispiel dafür.

Für Ihre Antwort haben wir uns eine **Frist von 14 Tagen** notiert.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Berliner Beauftragte für  
Datenschutz und Informationsfreiheit  
Abteilung IV - Informatik

Tel.: + 49 30 13889 [REDACTED]  
Fax: + 49 30 2155050  
<https://www.datenschutz-berlin.de/>

Alt-Moabit 59-61  
10555 Berlin  
Eingang: Alt-Moabit 60

-----  
Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben als  
Datenschutzaufsichtsbehörde auf Grundlage von § 40 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz  
und § 13 Abs. 6 Berliner Datenschutzgesetz.

Für die Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz  
verarbeiten wir personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e Datenschutz-  
Grundverordnung in Verbindung mit § 18 Berliner Informationsfreiheitsgesetz.

Einzelheiten hierzu können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie unter  
der Adresse <https://datenschutz-berlin.de/datenschutzerklaerung.html> abrufen können.